Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 51 (1772)

Artikel: Practica, oder die vier Jahrs Zeiten des 1772sten Jahrs

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371449

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRACTICA.

Oder die vier Jahrs Zeiten des 1772ster Jahrs.

I. Lon dem Winter.

Den biswellen guten, anben aber auch ungestümen, mit Wind, Schnee und Regen abwechslenden Winter, fangen wir nach Astrono: mischer Rechnung an, in dem abgelauffenen 1771 sten Jahr, den 21. neuen, und 10. alten Christmonat um 12. Uhr, 20. m. Nachmittag. Betreffende die Witterung dieses Quartals, so fangt der Ehristmonat an kalt zu sehn, auch Wind und Schneegestörber. Der Jenner fahrt fort mit Wind Schnee und Nebel. Der Hornung ist meist kalt.

II. Von dem Frühling.

Der unbeständige mit viel Kälte, Schnee, Regen und Winde bes gleitete Frühling trittet ein, den 20. neuen, und 9. alten Merz um 2. Uhr, 10. m. Vormittag, wenn die Sonne in Widder trittet, und wieder im Aussteigen begriffen ist. Betreffende die Witterung des Frühlings, so möchte der Merz eher ein Wintermonat, als aber ein Frühlingsmonat heissen. Der Aprill ist unbeständig, und der May hat Reisen, anden auch Fruchtbar.

III. Von dem Sommer.

Der aute und fruchtbare aber beisse Sommer nimt seinen Ansang, wenn der Tag am långsken und die Macht am kurzesten ist, solches geschies het den 21. neuen, und 10. alten Brachmonat Morgens um 12. Uhr, 41. m. Die Witterung dieses Sommers möchte sich so verhalten, der Brachmonat unbeständig. Der Heumonar batviel Tonner, Wasser, Wind und Sonnenschein. Der Augstwonar bat auch viel Wasser und gegen dem Ende schon kalte Reisen zubesorgen.

Work

IV. Von dem Herbst.

Der dismahl zimlich früh ankomende Herbst, mit vilen Schneswinden begleitet, hat seinen gewohnten Eingang den 22. Tag Herbste monat Nachmittag um 2. Uhr, 15. m. Da Tag und Nacht in diesem Jahr das zwente mahl gleich ist, und die Sonne in die Waag ihren Eintritt halt. Betreffende die Witterung dieses Quartals, so mochte der Herbstmonat sich meist gut anlassen, wie auch der Weinmonat, der Kintermonat hat seiner Zeit gemäß gut Wetter, und der Christs monat beschließt das Jahr mit ordentlichem Winterwetter.

Von denen Finsternussen.

In diesm Jahr haben wir 6. Finsternussen, 4 an der Sonnen und 2. an dem Mond. In allen diesen werden wir nur eine merkwürdige Monds = Finsternuß den 11. neuen Weinmonat und 30. alten Herbstmonat zu sehen bekommen.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnen - Finsternuß, welche den 3. neuen Aprill

und 23. alten Mers, Bormittag um 6. Uhr, 31 in. begeben wird.

Die zwente ist wieder eine in unseren kanden unsichtbare Mouds. Finsternuß den 17. neuen und 6. alten Aprill, Nachmitrag um 5. Uhr, 2. m.

Die dritte ist widerum eine unsichtbare Sonnen-Finsternuß, welche sich begeben wird den 2. neuen Menen und 23. alten Aprill, Nachmittag um 10. Uhr, 2 m.

Die vierte ist auch eine unsichtbare Sonnen - Finsternuß selbige geschicht den 27.

neuen und 16. alten Herbstmonat, Vormittag um 1. Uhr, 17 m.

Die fünfte ist eine grosse sichtbare Monds-Finsternuß, sie begibt sich den 11. neuen Weinmonat und den 30. alten Herbstmonat, Nach mittag um 4. Uhr, 22 m. nunt sie ihren Anfang, um 5. Uhr, geht er auf, um 5. Uhr, 28 m. wird er völlig Dunkel, um 6. Uhr, 20 m. das mittel, um 7. Uhr, 12 m. bekomt er wiedrum etwas Licht, und das Ende um 8. Uhr, 17 m. ihre Scosse uft 19. Zoll, 44 m. Ihre Behrung 3. Stund, 55. m.

Die sechste ist eine unsichtbare Sonnen- Finsternuß, welche sich begeben wird

den 26. neuen, und 15. alten Weinmonat, Vormittag um 9. Uhr, 12 m.

Von Frucht, und Unfruchtbarkeiten

Die Frucht oder Unfruchtbarkeiten des Erbodens, flieset nachst Gbttlichen Seegens, aus der guten Witterung ber, den wenn es zu rechter Zeit Winteret und Sommeret, daben die zulang anhaltende Trokne oder Nässe unterwegen bleiben, auch die guten Aspecten, wie sie in diesem 72. Jahr das ihrige bentragen werden, nur ein boser im Mayen vorsallende Aspect, und keine schädliche Reisen mit sich bringet, so wird also aus denen Astrologischen Rezlen, ein zimlich gut und Fruchtbars Jahr vermuthet.

Falt